

2. Juni 2021

Nationaler Waldgipfel 2021: Wald im Zentrum der Politik angekommen

BDF: Viele und sehr gute Programme für den Wald – Doch wer redet noch über die Forstleute?

Die breite politische und wissenschaftliche Diskussion auf dem Nationalen Waldgipfel zeigt, dass der Wald im Zentrum der Politik angekommen ist. „Jetzt geht es darum, dass die Regentage der vergangenen Wochen ihn nicht wieder aus dem Bewusstsein hinaus waschen, sondern, um im Bild zu bleiben, tief ins gesellschaftliche und politische Bewusstsein spülen“, so Dietmar Hellmann, Landesvorsitzender des Bundes Deutscher Forstleute in Baden-Württemberg.

Die rasch wirksamen Maßnahmenpakete der Bundesregierung und der Bundesländer zur finanziellen Unterstützung der Waldbesitzenden im vergangenen Jahr waren gut angelegte Stützungsprogramme, die eine Sofortwirkung zur Linderung der ersten großen Nöte der Waldbesitzenden entfalten konnten. Sie wurden aber erst dank einer enormen Kraftanstrengung der Forstleute wirksam. Die Abwicklung dieser Förderprogramme war nur ein Bruchteil der Aufgaben aus der Klimakrise im Wald. Borkenkäfermonitoring, Schadholzaufarbeitung, Waldumbau und Wiederbewaldungsmaßnahmen mussten neben intensiven Beratungs- und Betreuungsaufgaben bewältigt werden.

Zudem nahmen immer mehr Menschen die ökosozialen Leistungen der Wälder in der Coronakrise in Anspruch. „Wir Forstleute freuen uns

Menschen, der den Wald als Ort der Stärkung von Körper und Seele für sich entdeckt, aber mit jedem Waldbesuch wachsen auch die Wünsche an die Forstleute, wie denn die Wälder aus der jeweiligen Perspektive aussehen sollten“, so der Vertreter der Forstleute und weiter: „es ist natürlich unser Anspruch, mit allen in den Dialog zu kommen, nur die Aufgabenfülle passt schon lange nicht mehr zum Personalstand“.

Dass der Bund seine Förderung verstetigen will, ist für den BDF angesichts des weiterhin dramatischen Gesundheitszustandes der Wälder absolut richtig. Auch dass bestimmte Auflagen an die Qualität der Waldbewirtschaftung damit geknüpft werden ist unbedingt erforderlich. Die Finanzierung der sogenannten Ökosystemleistungen der Wälder, die Weiterentwicklung der Waldstrategie 2050 sind folgerichtige Projekte, um die Symptome aus der Klimakrise im Wald zu mildern. Der BDF weist aber nachdrücklich darauf hin, dass die Ursache der Waldschäden klimabedingt sind und nicht die Folge falscher Bewirtschaftung, wie manche immer wieder pressewirksam behaupten. „Deshalb fordern wir zu aller erst eine konsequente Klimaschutzpolitik und parallel als Voraussetzung für die langfristige erforderlichen staatlichen Gelder eine Kopplung der Fördermaßnahmen an ausreichend ausgestattete Forstverwaltungen und Forstbetriebe, die organisatorisch und personell in der Lage sind, die

Der BDF (Bund Deutscher Forstleute) besteht seit 1950 als forstpolitische und berufsständische Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit den mehr als 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Als Gegengewicht zur Verwaltung und den Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Daneben erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen. Weitere Informationen zur Zielsetzung, den Aufgaben und Schwerpunkten des BDF sind unter www.bdf-online.de zu finden. Im Pressebereich stehen neben einer Pressemappe weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download bereit.

Landesgeschäftsstelle
Schloßweg 1
74869 Schwarzach
Email: geschaefsstelle@bdf-bw.de
Homepage: www.bdf-bw.de

über
jeden Landesvorsitzender
Dietmar Hellmann
Tel.: 0176/7299 6070/ Fax: 06262-925126
Email: d.hellmann@bdf-bw.de

Mittel
aus

PRESSEMITTEILUNG



2. Juni 2021

den Förderprogrammen, die Beratungsleistungen und die Maßnahmenprogramme auch umzusetzen. Sonst verpufft deren Wirkung“, so Hellmann mit Blick darauf, dass die im Zentrum der Maßnahmen stehende Berufsgruppe bei Waldgipfel keine Erwähnung fand.

Für Fragen:

Dietmar Hellmann

Landesvorsitzender Bund Deutscher Forstleute

017672996070

Der BDF (Bund Deutscher Forstleute) besteht seit 1950 als forstpolitische und berufsständische Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit den mehr als 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Als Gegengewicht zur Verwaltung und den Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Daneben erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen. Weitere Informationen zur Zielsetzung, den Aufgaben und Schwerpunkten des BDF sind unter www.bdf-online.de zu finden. Im Pressebereich stehen neben einer Pressemappe weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download bereit.

Landeseschäftsstelle
Schloßweg 1
74869 Schwarzach
Email: geschaefsstelle@bdf-bw.de
Homepage: www.bdf-bw.de

Landesvorsitzender
Dietmar Hellmann
Tel.: 0176/7299 6070/ Fax: 06262-925126
Email: d.hellmann@bdf-bw.de